

RS OGH 1997/2/18 14Os198/96 (14Os199/96, 14Os200/96), 14Os136/97, 14Os146/02, 11Os6/03, 14Os28/03, 1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 18.02.1997

Norm

StPO §15

StPO §16 A

Rechtssatz

Die Fälle, in denen eine Entscheidung des Gerichtshofes II.Instanz durch ein Rechtsmittel an den Obersten Gerichtshof angefochten werden kann, sind in den prozeßrechtlichen Bestimmungen ausdrücklich und taxativ angeführt. Beschlüsse, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung des ihm gemäß § 15 StPO zustehenden Aufsichtsrechtes entschieden hat, gehören nicht dazu.

Entscheidungstexte

- 14 Os 198/96

Entscheidungstext OGH 18.02.1997 14 Os 198/96

- 14 Os 136/97

Entscheidungstext OGH 07.10.1997 14 Os 136/97

nur: Die Fälle, in denen eine Entscheidung des Gerichtshofes II.Instanz durch ein Rechtsmittel an den Obersten Gerichtshof angefochten werden kann, sind in den prozeßrechtlichen Bestimmungen ausdrücklich und taxativ angeführt. (T1); Beisatz: Beschlüsse, in denen das Oberlandesgericht über eine Beschwerde gegen die Ausdehnung der Voruntersuchung entschieden hat (§ 92 Abs 3 zweiter Satz StPO), gehören nicht dazu. (T2)

- 14 Os 146/02

Entscheidungstext OGH 28.01.2003 14 Os 146/02

nur T1; Beisatz: Beschlüsse, in denen das Oberlandesgericht über eine Beschwerde gegen den einen Antrag auf Einleitung der Voruntersuchung zurückweisenden Beschluss der Ratskammer des Landesgerichtes entschieden hat, gehören nicht dazu. (T3)

- 11 Os 6/03

Entscheidungstext OGH 04.03.2003 11 Os 6/03

Auch; Beisatz: Hier: Grundrechtsbeschwerde gegen den Beschluss des Oberlandesgerichtes, mit welchem eine Aufsichtsbeschwerde (§ 15 StPO) zurückgewiesen wurde. (T4)

- 14 Os 28/03

Entscheidungstext OGH 11.03.2003 14 Os 28/03

nur T1; Beisatz: Beschlüsse, in denen das Oberlandesgericht über eine Beschwerde gegen den einen Subsidiarantrag nicht Folge gebenden Beschluss der Ratskammer des Landesgerichtes entschieden hat, gehören nicht dazu. (T5)

- 13 Os 83/03

Entscheidungstext OGH 03.09.2003 13 Os 83/03

nur T1; Beisatz: Beschlüsse, in denen das Oberlandesgericht eine Beschwerde des als Ankläger einschreitenden Privatbeteiligten als unzulässig zurückgewiesen hat, zählen nicht dazu. (T6)

- 11 Os 47/03

Entscheidungstext OGH 09.09.2003 11 Os 47/03

Auch

- 14 Os 107/03

Entscheidungstext OGH 09.09.2003 14 Os 107/03

nur T1

- 14 Os 22/04

Entscheidungstext OGH 16.03.2004 14 Os 22/04

Vgl auch; Beisatz: Gegen Entscheidungen des Oberlandesgerichtes als Beschwerdegericht ist das ordentliche Rechtsmittel einer Beschwerde an den Obersten Gerichtshof nicht zulässig. (T7)

- 13 Os 105/04

Entscheidungstext OGH 06.10.2004 13 Os 105/04

nur T1

- 13 Os 51/05g

Entscheidungstext OGH 15.06.2005 13 Os 51/05g

Auch; Beis wie T7

- 14 Os 83/05w

Entscheidungstext OGH 20.09.2005 14 Os 83/05w

nur T1

- 13 Os 92/05m

Entscheidungstext OGH 28.09.2005 13 Os 92/05m

Vgl auch; Beis wie T7

- 13 Os 110/05h

Entscheidungstext OGH 23.11.2005 13 Os 110/05h

nur T1

- 14 Os 53/06k

Entscheidungstext OGH 13.06.2006 14 Os 53/06k

nur T1

- 14 Os 92/07x

Entscheidungstext OGH 28.08.2007 14 Os 92/07x

nur T1; Beisatz: Eine Entscheidung des Oberlandesgerichtes über eine Beschwerde gegen einen Beschluss, mit dem der Aufschub des Strafvollzuges widerrufen wurde, gehört nicht dazu. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107057

Zuletzt aktualisiert am

02.10.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at